

Einladung  
Maison 44, Steinenring 44, 4051 Basel  
Samstag, 21. November 2020  
Das Konzert wird doppelt geführt:  
**11.00 Uhr ausgebucht**  
**17.00 Uhr noch freie Plätze**

Steinenring 44  
CH-4051 Basel  
(Tram Zoo Bachletten)  
Auskünfte  
und Reservationen:  
Ute Stoecklin  
T/F +41 (0)61 302 23 63  
maison44@maison44.ch  
www.maison44.ch

Im Rahmen der Ausstellung  
«Wirziana» - Das andere Leben des Peter Wirz  
von und mit  
Andres Müry, Dadi Wirz und Krassimira Drenska

## Finissage und Matinée: Lebensformen Around John Cage

**Hans Remond**, Sopransaxophon  
**Pia Blum**, Klavier und Komposition

«CAGE» zu Ehren John Cage`s (für präpariertes Klavier und Altsaxophon)

«Edges» von seinem Kollegen Christian Wolff \*1934

«Seven Haikus» (1960) von John Cage für Piano

Maka Hanya: buddhistisches ZEN-Sutra für Tonband, Schlegel und Türe

«der Kochtopf» für Tonband Türe und Ping Pong Bällchen

Op.19 sechs kurze Stücke von Arnold Schönberg

«Cheapimitations» Satz drei von John Cage

Piano peace 1963 for «Phil Guston» von Morton Feldman (1927-1986)

«In a landscape» 1948 von John Cage

«Merry Christmas Mrs. Whiting» von Bunita Marcus

**Um Anmeldung wird gebeten, ebenso um eine eventuelle Absage, da nur 15 Hörer  
zugelassen sind und eine Warteliste besteht.**

**25.-/15-**

Öffnungszeiten der Galerie: Mi/ Fr/ Sa 15.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
Tel. Büro 0041 61 302 23 63; Tel. Galerie während der Öffnungszeiten: 0041 61 228 78 79

Hans Remond (Künstler, Saxophonist) und Pia Blum (Piano, Komposition) experimentieren mit Aspekten der Musik John Cage`s. Darunter fallen Themen wie: John Cage und der Zen-Buddhismus, John Cage und die Stille, John Cage und das präparierte Klavier, John Cage und seine Zeitgenossen, John Cage und Arnold Schönberg, John Cage und die Emanzipation des Geräusches. Daneben erklingen Werke aus dem Umfeld John Cage`s wie Stücke von Morton Feldman, Christian Wolff, der Komponistin Bunita Marcus (Frau von Morton Feldman) und von Arnold Schönberg, der für ein Jahr John Cage`s Lehrer in Amerika war.

### **Hans Remond**

Geb. Am 27.1.1932 in Salzwedel Ostdeutschland. 1938 Flucht mit seiner Familie vor den zunehmenden politischen Bedrängnissen in die Schweiz. Nach den Schuljahren absolvierte er eine Malerlehre in der Malfachklasse an der Schule für Gestaltung bei Martin Christ, danach gab er Zeichenkurse und war Professor im Fach Malerei und Bildhauerei an der Schule für Gestaltung in Basel. Dort experimentierte er mit den StudentInnen mit Tönen im Raum. Er erlernt Blasinstrumente darunter Blockflöte, Piccolo, Querflöte, Klarinette und Altsaxophon (Joseph Poffet) Er tritt an Anlässen mit einem Improvisatiostrio auf. Seit drei Jahren spielt er im Improvisationsduo mit der Pianistin Pia Blum.

Er nahm an Ausstellungen u.a.im Kunstmuseum Basel, im Kunstraum Riehen, Aargauer Kunsthaus teil. Hans Remond lebt und arbeitet in Basel.

### **Pia Blum**

Geboren am 7.8.1967 bei Luzern. Nach einem Pädagogikstudium absolviert sie -schon in Basel lebend - den Vorkurs an der MHSZ (Musikhochschule Zürich). Danach studiert sie dort, in Luzern und Masterklasse Klavier an der Musikhochschule Bern, Improvisation, Komposition. (Erika Rademacher, Urs Peter Schneider) Früh schon neben der Musik Interesse an Bildender Kunst. Absolviert Meisterkurse bei Sorrel Hays (New York) bei Pierre Laurent Aimard, bei Emmy Henz-Dièmand. Gibt Musikkurse zum Thema Neue Musik an der hiesigen Musikschule und Akademie (auch Vertretungen und Einführungen ins Klavierwerk von György Kurtag). Konzertierte solistisch mit MusikerInnen wie Egidius Streiff, Marianne Schröder und spielt in Wien an der dortigen Musikhochschule, wo sie einen Förderpreis erhält. Im Sempederdepot Zusammenarbeit mit Copa & Sordes. Förderung von freier Improvisation an Schulen in Niederösterreich, an Basellandschaftlichen Musikschulen und an der Universität in Basel. Spielte Uraufführungen von Thomas Müller, Hans Niklas Kuhn und Peter Sonderegger. Zusammenarbeit mit Dieter Schnebel. Daneben versieht sie Orgeldienste in Basel.